



**Sehr hohe Schutzbedürftigkeit / Empfindlichkeit:**

- Flächen mit bundes-/landesweiter Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz
- Biototypen nach § 30 BNatSchG / § 15 LNatSchG / FFH-LRT / außerhalb FFH-Gebieten: entsprechend den LRT nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG: (jeweils inkl. im Komplex stehende Pufferflächen im Sinne des § 30 BNatSchG)
- Bruchwälder, Moorwälder
  - Naturnaher Quellbereiche (Quellen, Quellbäche im Wald, Galeriewälder an Bächen im Offenland und deren typische Vegetation)
  - Naturnaher Fließufer
  - Feuchte, stehende Gewässer mit Verlandungsbereich
  - Feldbiototypen
  - Naß- und Feuchtwiesen, Kleinseggenriede, Röhrichte
  - Magerwiese, Magerweide
  - Streuobstwiesen
- Biototypen der Roten Liste Rh.-Pf./Potentielle FFH-LRT:
- Niedenwälder / Mittelwälder
  - Feucht-, Bruch-, Sumpfwälder
  - Laubwald mit Altholzanteil >50%, >100 Jahren, >10ha

**Hohe Schutzbedürftigkeit / Empfindlichkeit:**

- Flächen mit regionaler Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz.
- Biototypen geringer Regenerierbarkeit mit Rückzugs- und Vernetzungsfunktion in intensiv genutzter Landschaft oder wertvolle extreme Standortpotentiale, die durch Nutzungen beeinträchtigt sind
- Laub(misch)wälder mittlerer Standorte: Laubholzanteil >> 50%, Altholzanteil > 3%, Strukturarmut
  - strukturreiche Gebiete (mit Bäumen, Gehölze,...)
  - junge Streuobstbestände
  - verbauete Quellläche und Bäche
  - felsiger Steilhang, verbuschend

**Mäßige Schutzbedürftigkeit / Empfindlichkeit:**

- Flächen mit lokaler Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz.
- Biototypen höherer Regenerierbarkeit mit Rückzugs- und Vernetzungsfunktion in intensiv genutzter Landschaft (i.A. geringer Nutzungsdruck).
- Laub(misch)wälder mittlerer Standorte: hoher Laubholzanteil (> 50%)
  - Vorwald, Pionierwald, Baumhecke
  - Grünlandbrachen
  - Obstanlagen

**Geringe Schutzbedürftigkeit / Empfindlichkeit:**

- Flächen mit geringer Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz.
- Biotypen unter Nutzungsarten, welche nur noch wenige standorttypische Arten zulassen.
- Forsten / Aufforstungen auf mittleren Standorten mit hohem Anteil an standortfremden Gehölzen (über 50%)
  - Landwirtschaftliche Flur (inkl. Intensivgrünland mittlerer Standorte) ohne Biotopminderungsmaßnahmen >Vorkommen von Magerwiesen und -weiden nach § 15 LNatSchG möglich
  - Siedlungsbereiche

**Belastungen:**

- hoch Immissionsbelastung / Zerschneidungswirkung durch Straßen (> 10.000 Kfz / Tag)
- mittlere Immissionsbelastung / Zerschneidungswirkung durch Straßen (5.000 - 10.000 Kfz / Tag)
- geringe Immissionsbelastung / Zerschneidungswirkung durch Straßen (2.000 - 5.000 Kfz / Tag)
- vorhandene Windenergieanlagen (SGDNord 23.06.2023)
- Sondergebiet Windenergie FNP-Teil Fortschreibung Windenergie VG Gerolstein (Entwurf 21.09.2023), Stand zur Offenlage im Dez. 2023

**Sonstiges**

- Verbandsgemeindegrenze
- Ortsgemeindegrenze

Datengrundlage:  
 Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz  
 ALKis 2022  
 Biotopkartierung RLP 10.01.2023  
 Luftbilder 2019  
 Luftbildauswertung mit Kartierschlüssel nach LdAPlan 10/2013  
 Forsteinrichtung Rheinland-Pfalz 06/2022  
 Daten zur Straßenverkehrszählung des Landesbetriebs Mobilität RLP, Stand 2015

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Gerolstein		
Projekt:	Landschaftsplanung		
Karte 2	Biototypen -Bewertung-		
Maßstab:	Datum:	Bearbeitung:	Projekt-Nr. 1550
1 : 50.000	Februar 2023	S. Schönecker	THWiss 2012

**BGH PLAN**  
 UMWELTPLANUNG UND  
 LANDSCHAFTSARCHITEKTUR gmbh

D-54290 TRIER  
 POSTHOF AM KORNMARKT  
 FLEISCHSTRASSE 56-60  
 FON +49 651 /145 46-0  
 FAX +49 651 /145 46-26  
 MAIL@BGHPLAN.COM  
 BGHPLAN.COM